

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 3 (1885)
Heft: 55

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 23. Mai — Berne, le 23 Mai — Berna, li 23 Maggio

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber der Aktie Nr. 4152 nebst zudienendem Couponbogen der Jura-Bern-Luzern-Bahngesellschaft in Bern wird anmit aufgefordert, den genannten Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Publikation im *Schweiz. Handelsamtsblatt* an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Diese Aufforderung hat drei Mal im *Schweiz. Handelsamtsblatt* zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 12. Mai 1885.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères **italiques**. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 12. Mai. Inhaber der Firma **Nathan Weil, Partiewaaren-geschäft** in Zürich ist Nathan Weil von Sulzburg-Baden, wohnhaft in Zürich. Geschäftslokal: Brunnengasse 8.

12. Mai. Inhaber der Firma **J. Müller** in Hirslanden ist Johannes Müller von Schmerikon, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Hirslanden. Natur des Geschäftes: Butter-, Käse- und Milchhandlung. Geschäftslokal: Mittlere Forchstraße Nr. 38.

13. Mai. Inhaber der Firma **Felix Schmid, Posamentier** in Altstetten ist Felix Schmid von und in Altstetten. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Posamentierwaaren.

16. Mai. Inhaberin der Firma **M. Gehrig-Liechti** in Zürich ist Maria Gehrig geb. Liechti von Degersheim, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Aloys Gehrig. Natur des Geschäftes: Schreibmaterialien-, Cigarren- und Tabakhandlung. Geschäftslokal: Tonhalle-strasse 18.

16. Mai. Alfred Brunner und Theodor Ziegler, beide von und in Winterthur, haben unter der Firma **Brunner & Ziegler** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1878 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Advokaturbureau. Geschäftslokal: Altes Stadthaus.

18. Mai. Die Kollektivgesellschaft **„Hermann Schurz & Co“** in Zürich hat sich aufgelöst. Bernhard Migy von St. Ursanne, Kt. Bern, wohnhaft in Zürich, führt das Geschäft (Kolonialwaaren und Südfrüchte en gros) unter der neuen Firma **B. Migy, Triester Südfrüchtenhandlung** in Zürich fort, welche Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft Hermann Schurz & Co übernimmt. Geschäftslokal: Seilergraben 75.

18. Mai. Die Firma **„H. Suter-Strehler“** in Zürich ist erloschen. Heinrich Suter-Strehler von und in Zürich und Paul Diener-Huber von Männedorf, wohnhaft in Hottingen, haben unter der Firma **Suter & Diener** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Eisenmöbelfabrikation und Konstruktionswerkstätte. Geschäftslokal: Schweizergasse 14.

19. Mai. Inhaber der Firma **Haab-Schenk** in Winterthur ist Heinrich Haab von Hirzel, wohnhaft in Winterthur. Natur des Geschäftes: Seiden-,

Wollen- und Merceriewaarenhandlung. Geschäftslokal: « Silberpappel », Marktgasse 433.

19. Mai. Albert Daiber von Geroldswil und Heinrich Burkhardt von Richterswil, beide wohnhaft in Enge, haben unter der Firma **Daiber & Co** in Enge-Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1884 ihren Anfang nahm. Albert Daiber ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Heinrich Burkhardt ist Kommanditär mit dem Betrage von fünftausend Franken. Geschäftslokal: Gotthardstraße 65 (Enge).

19. Mai. Inhaberin der Firma **M. Müller-Edlich** in Hottingen ist Mathilde Müller geb. Edlich von Zwickau-Sachsen, wohnhaft in Riesbach. Natur des Geschäftes: Bierhandel. Geschäftslokal: Florstraße 5 (Hottingen). — Die Firmainhaberin erteilt Prokura an ihren Ehemann Karl Müller von Zwickau, wohnhaft in Riesbach.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Burgdorf.

1885. 15. Mai. Die Firma **„D. Katz“** in Solothurn, eingetragen im Handelsregister der Stadt Solothurn am 16. Februar 1883, hat seit 13. Mai 1885 in Burgdorf eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **D. Katz, Filiale Burgdorf**. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Bei Moise Katz, Viehhändler, untere Stadt. Die Vertretung der Filiale steht einzig dem Inhaber D. Katz zu.

Bureau Interlaken.

19. Mai. Als Verwalter der **Volksbank Interlaken** ist gewählt worden: Herr César Aberegg von Büren an der Aare, wohnhaft in Interlaken; es fällt somit dahin die an die Herren **Jakob Ritschard, Regierungstatthalter in Unterseen, Präsident des Verwaltungsraths oder J. Fr. Knechtenhofer, Großrath in Interlaken, als Stellvertreter und Arthur Samtschi, Kassier, erteilte Kollektivprokura vom 6. März 1885. Ferner ist als Verwaltungsrath genannter Bank zurückgetreten: Herr Rudolf Reber, Handelsmann in Interlaken.**

Bureau de Porrentruy.

18 mai. François Ecabert et Auguste Ecabert fils de François, originaires de Montignez, domiciliés à Porrentruy, ont constitué en ce dernier lieu une société en nom collectif, sous la raison sociale **Ecabert frères**, qui a commencé le premier janvier 1885. Les deux associés ont la signature sociale. Genre de commerce: Draperies, nouveautés et confections.

18 mai. Le chef de la maison **Célestin Jeannerat**, à St-Ursanne, est Célestin Jeannerat, originaire de Montenol, domicilié à St-Ursanne. Genre de commerce: Epicerie. Commencé le premier janvier 1885.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

18. Mai. Unter der Firma **Käsergesellschaft Kleinroth** mit Sitz daselbst (Gemeinde Biglen-Arni) hat sich unter'm 2. Dezember 1883 eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der Käse- und Butterfabrikation. Der Eintritt der Genossenschafter erfolgt durch Aufnahmebeschluß der Hauptversammlung. Der Austritt erfolgt nach den Bestimmungen des § 684 O. R.; bis nach stattgefundener Liquidation haften sämtliche Genossenschafter solidarisch. Die zu leistenden Beiträge werden jeweilen durch die Hauptversammlung bestimmt und richten sich bezüglich ihrer Höhe nach dem Verhältniß der von jedem Genossenschafter gelieferten Milch. Die Organisation der Genossenschaft besteht in der Hauptversammlung und einem Vorstände (Präsident, Kassier und Sekretär). Die Stellvertretung der Genossenschaft und die verbindliche Zeichnung wird einzig durch den Präsidenten ausgeübt. Der jährliche Reingewinn wird zum Verhältniß der eingeleisteten Milch vertheilt. Das Betriebsvermögen besteht in dem vorhandenen Käsergebäude und den zugehörigen Geräthschaften. Mit Amtsdauer bis 1. März 1886 sind gewählt, als Präsident: Fried. Moser im Kleinroth; als Kassier: Christ. Moser, daselbst, und als Sekretär: Christ. Moser in der Guzen.

20. Mai. Die **Käsergesellschaft von Kiesen & Oppligen** (Handelsamtsblatt Nr. 66 vom 8. Mai 1883) hat folgende Neuwahlen ihres Vorstandes

getroffen: 1) Als Präsident *an Platz des Fried. Dähler*: Hrn. Peter Burri-Stuki, Müller in Kiesen. 2) Als Kussier *an Platz des Niklaus Tschanz*: Hrn. Johann Haldimann, Müller in Oppligen, und 3) Als Sekretär *an Platz des Hrn. Gottlieb Riem*: Hrn. Gottlieb Waber, Gutsbesitzer in Kiesen. Alle mit Amtsdauer bis 1. Oktober 1886.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1885. 18. Mai. Die von der Firma *Seb. Crivelli & Cie* in Flüelen an Rudolf Tobler von Zürich ertheilte Prokura ist in Folge Todes des Prokuratüers erloschen. Die Firma „Seb. Crivelli & Cie“ in Flüelen (publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 26. Mai 1883) hat den Sitz des Speditionsgeschäftes von Flüelen nach der bisherigen Zweigniederlassung in Rothkreuz, Kt. Zug, verlegt und ist deshalb im Handelsregister gestrichen worden.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

20. Mai. Die im Handelsregister eingetragene Firma *Chemische Fabrik in Glarus* ertheilt Prokura an Heinrich Tschudy-Stäger in Glarus.

20. Mai. Die im Handelsregister eingetragene Firma *J. J. Stäger-Lütschig* in Glarus ertheilt Prokura an Heinrich Tschudy-Stäger in Glarus.

20. Mai. Advokat David Legler von Glarus und Diesbach, wohnhaft in Glarus, und Valentin Fröhel, Buchdrucker, von Hildburghausen, Sachsen-Meiningen, wohnhaft in Glarus, haben unter der Firma *Legler & Fröhel* in Glarus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. Februar 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei, typographische Anstalt und Zeitungsverlag. David Legler vertritt die Gesellschaft und führt die verbindliche Unterschrift.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Balsthal.

1885. 17. Mai. In die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma *Cellulose- & Papierfabrik in Balsthal von Robert Bareiss & Cie* in Balsthal ist Herr Hans Wolff, Johanns sel., von Turbenthal, Kt. Zürich, wohnhaft in Balsthal, am 31. März 1885 mit einer Kommanditeinlage im Betrage von fünfundsebzigttausend Franken als neuer Kommanditär eingetreten. Die Firma ertheilt Prokura an den neuen Kommanditär Herr Hans Wolff, obbenannt.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1885. 19. Mai. Der «Schweizerische Typographenbund» in Bern (eingetragen im Handelsregister des Bezirkes Bern am 22. November 1883, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 1. Dezember 1883) hat schon vor dem 1. Januar 1883 in Basel eine Zweigniederlassung unter der Firma *Vereinsbuchdruckerei in Basel* errichtet. Für die Zweigniederlassung gelten keine besonderen statutarischen Bestimmungen, zur Vertretung derselben mit rechtsverbindlicher Unterschrift ist befugt Rudolf Gottlieb Zbinden von Albigen (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Spalenvorstadt 3.

20. Mai. Die Genossenschaft *Basler Creditgesellschaft* in Basel hat ihren Vorstand folgendermaßen bestellt: Rudolf Grob von Hirzel (Zürich), Emanuel Wackernagel, Gustav Adolf Gut, Rudolf Maeglin-Dick, alle drei von Basel, Aug. Sidler-Züblin von Affoltern (Zürich), Jacques Jausin, Friedr. Merian-Weber, letztere zwei von Basel, sämtlich wohnhaft in Basel; sodann wurden an Stelle der zurückgetretenen *Christ. Bertolf-Ottenburg und Fritz Bieling* für den Verhinderungsfall des Direktors mit der rechtsverbindlichen Unterschrift betraut: Rudolf Maeglin-Dick und Friedrich Merian-Weber.

20. Mai. Die Kollektivgesellschaft *Prince Kiefer & Cie* in Basel hat sich aufgelöst; die Liquidation wird besorgt durch den bisherigen Gesellschafter Gustav Prince.

20. Mai. Inhaber der Firma *Rudolf Kiefer* in Basel ist Rudolf Kiefer von und in Basel. Natur des Geschäftes: Eisen- und Metallgeschäft. Geschäftslokal: Centralbahnstrasse.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau St. Gallen.

1885. 18. Mai. Die Firma „*Geb. Blaul*“ in St. Gallen ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Karl Julius Blaul von St. Gallen und David August Betz von Krinau, beide wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma *Blaul & Cie* in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1885 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Speisergasse 17.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1885. 19. Mai. Die Firma *J. Friedr. Zwicky* in Malans ertheilt Prokura an die Ehefrau Louisa Zwicky geb. Brunschweiler von Bilten, Kt. Glarus.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1885. 21. Mai. Friedrich Müller-Haberstich von Aarau, Hermann Gamper-Zürcher von Aarau, beide wohnhaft in Aarau und Emil Gamper von Aarau, zur Zeit wohnhaft in Paris, haben unter der Firma *Gamper & Cie* in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Detailhandel in Herren- und Damenkleiderstoffen und Konfektion, sowie Anfertigung von Herrenkleidern. Geschäftslokal: Rathhausgasse Nr. 49.

Bezirk Zurzach.

16. Mai. Die Firma *Wilh. Künzli* in Zurzach (Lederhandel und Riemenfabrikation) ist in Folge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1885. 20. Maggio. Come risulta da notificazione 28 Aprile 1885 dell'ufficio del registro di commercio di Locarno il Sig^{ro} *Ruffoni Giuseppe* fu *Giuseppe*, di *Magadino*, domiciliato a *Luino*, è recesso dalla società

costituita sotto la ragione sociale **Ruffoni Bernasconi e Comp.**, in Locarno, ed iscritta al registro di commercio addì 20 Marzo 1883, pubblicata il 9 Aprile 1883. Quale società tiene filiale in Chiasso come alla iscrizione avvenuta presso questo ufficio al 30 Marzo 1883, pubblicata sul foglio federale 22 Maggio 1883.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Avenches.

1885. 13. mai. La raison *Jules Tacheron*, à Villars-le-Grand, inscrite au registre du commerce dans son numéro du 31 août 1883, est radiée ensuite de la faillite du titulaire.

Bureau de Vevey.

16 mai. La raison „*L' Jaccoud fils*“, à Sales-Montreux, est éteinte. Louis et Charles Jaccoud, fils de défunt Charles Jaccoud, de Puidoux, les deux domiciliés à Sales-Montreux, ont constitué à Sales-Montreux, sous la raison sociale *L' & Ch' Jaccoud frères*, une société en nom collectif, commencée le premier avril dernier. Genre de commerce: Gypserie et peinture. Atelier: A Sales-Montreux.

18 mai. Le chef de la maison *Ed Ducrot*, à Montreux, est Edouard Joseph Ducrot, de Thonon, domicilié au Trait-Montreux. Genre de commerce: Combustibles. Chantier et magasin: Au Trait-Montreux.

20 mai. La raison *Georges Barbezat*, à Vevey, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Bureau d'Yverdon.

19 mai. La raison „*A. Schmid*“, à Yverdon, a cessé d'exister par suite de la renonciation du titulaire qui cède son commerce à *Charles Ballenegger*, de Langnau (Berne), domicilié à Yverdon, cela dès le 1^{er} avril 1885. En conséquence ce dernier fait inscrire qu'il est le chef de la maison *Ch' Ballenegger*, à Yverdon. Genre de commerce: Photographie et vente des produits se rattachant à cet art.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1885. 21. mai. Le chef de la maison *Oscar Cornut*, à Martigny-Ville, est Oscar Cornut, de Vouvry, domicilié à Martigny-Ville. Cette maison a été fondée longtemps avant le 1^{er} janvier 1883. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel «Grand Hôtel du Mont-Blanc» dont il est propriétaire.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 18. mai. La raison *A. Chopard*, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 5 août 1884, dans le n° 62 supplément de la Feuille officielle suisse du commerce, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

18 mai. La société en nom collectif „*Soeurs Blatt*“, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 25 avril 1883, dans le n° 60 de la Feuille officielle suisse du commerce, s'est dissoute. La maison *Maria Blatt, successeur de Soeurs Blatt*, à la Chaux-de-Fonds, dont le chef est Mademoiselle Maria Blatt, de Rutschelen (Berne), domiciliée à la Chaux-de-Fonds, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Soeurs Blatt.

Bureau du Locle.

20 mai. La maison „*Veuve d'Angé Perret-Droz*“, au Locle, est éteinte par suite du décès de la titulaire. Le chef de la maison *Charles Perret*, au Locle, est Charles Henri Perret, originaire du Locle, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Bureaux: Quartier-Neuf, n° 58.

Bureau de Neuchâtel.

19 mai. Le chef de la maison *A. Jobin*, à Neuchâtel, est le citoyen Anatole Jobin, des Bois (Berne), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Bijouterie, orfèvrerie et horlogerie. Bureaux: Place du Port.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 16. mai. La raison „*Valadier*“, à Genève, a cessé d'exister ensuite de la renonciation du titulaire, en date de février 1884. La maison a été continuée dès la même date et sous la raison *L. Valadier*, par Madame Marie Louise Pellet, femme autorisée et séparée judiciairement quant aux biens, du sieur Jacques Valadier sus-dénoté et domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Camionnage, transports et entreprises de déménagements. Bureaux: 15^{bis}, Rue des Gares.

16 mai. La raison „*J. Thum*“, à Genève, est éteinte ensuite du décès de son titulaire, survenu le 23 juin 1884. La maison est continuée dès le 14 avril 1885 et sous la raison *H^{me} Grange-Thum*, par Madame Henriette Jeanne Louise Thum, femme autorisée de François Louis Grange, régisseur, domiciliés tous deux à Genève. Genre de commerce: Fabrique et commerce de chaussures. Magasins: 8, Corratierie.

16 mai. Le chef de la maison *P. F. Labordery*, à Genève, commencée le 15 avril 1885, est Pierre François Labordery, d'Ecully (département du Rhône), domicilié à Genève. Genre de commerce: Marchand fustier. Bureau: 4, Rue Chantepoulet.

16 mai. Le chef de la maison *C. Lapalud*, à la Plaine (commune de Dardagny), est Cyrille Lapalud, de Challex (département de l'Ain), domicilié à la Plaine. Genre de commerce: Minoterie. Bureau: Au lieu dit Moulins Girod.

18 mai. La raison „*Georges Doche*“, à Genève, est éteinte ensuite du décès du titulaire, survenu le 15 mars 1885. La maison est continuée à partir du 15 mars 1885, par Jules Félix Doche, de Genève, y domicilié, sous la raison *J. Doche*. Genre de commerce: Liquoriste. Magasins et bureau: 7, Rue de l'Entrepôt.

18 mai. La raison *Ant. Pascalis* (fabrique de boîtes de montres), à Genève, a cessé d'exister dès le premier avril 1885, ensuite de la renonciation du titulaire.

18 mai. Le chef de la maison *E. Heidmann*, à Carouge, commencée le premier mai 1885, est Eugène Heidmann, d'origine alsacienne et de Bussang (Vosges) par option, domicilié à Carouge. Genre de commerce: Reliure, dorure, papeterie. Magasin: 147, Rue Saint-Victor.

18 mai. Le chef de la maison **Otto Fellmann**, à Genève, commencée en février 1885, est Otto Fellmann, de Menziken (Argovie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Agence d'émigration et représentation spéciale de la maison A. Zwilchenbart de Bâle-Ville. Bureau: Rue de l'Entrepôt, n° 2.

19 mai. Le chef de la maison **L. Diener-Roux**, à Genève, commencée le quinze janvier 1885, est Louis Paul Eugène Diener, allié Roux, de Lausanne, domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie, droguerie. Magasin: 16, Cornavin. *La dite maison a repris, dès le quinze janvier dernier, la suite des affaires de la maison „J. Machet“, radiée ensuite de la renonciation du titulaire et de son départ du canton.*

20 mai. *La société en nom collectif „Gust. Cramer & Schärer“, à Genève, est dissoute ensuite du décès de l'associé Paul Schärer, survenu le sept mai 1885. L'associé Gustave Reinald Cramer, de Genève, y domicilié, a repris dès ce jour, sous la raison Gustave Cramer, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société dissoute. Genre d'affaires: Agence d'affaires, régie d'immeubles et gestion de fortunes. Bureau: 14, Rue de Hollande. — La maison Gustave Cramer donne dès le jour de sa constitution procuration au sieur Alexandre Gédéon Lenoir, de Genève, y domicilié.*

20 mai. *La raison Françoise Ferrand (commerce d'épicerie et mercerie), à Bernex, a cessé d'exister ensuite du décès de la titulaire survenu en juillet 1884.*

20 mai. Le chef de la maison **A. Durand**, à Genève, commencée le 1^{er} novembre 1884, est Madame Antoinette Favre, femme autorisée de André François Durand, de Cartigny, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel de la Croix-Fédérale, 3, Place Saint-Gervais, tenu précédemment par veuve Schütz, non inscrite au registre.

20 mai. En conformité d'un procès-verbal notifié le 20 mai 1885, le conseil d'administration de la **Compagnie générale des Tramways suisses**, ayant son siège à Genève, a, dans sa séance du 28 avril 1885, appelé aux fonctions de directeur de la compagnie, le sieur Tony Laval, ingénieur, domicilié à Plainpalais. *Ce dernier remplace en cette qualité le sieur Antoine Chaillou, décédé.*

20 mai. Les suivants: Madame Louise Charlotte Frédérica Bodmer, négociante, épouse séparée de biens et autorisée de Bonaventure Laval, domiciliée à Genève, et Amédée Douard, fabricant d'horlogerie, à Bienne (canton de Berne), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **L. Laval & Co**, une société en commandite, commencée le 1^{er} novembre 1884, dans laquelle Madame Laval née Bodmer est associée indéfiniment responsable et Amédée Douard associé commanditaire pour une somme de quatre mille quatre cent cinquante francs (fr. 4450). *Cette société prend la suite des affaires de l'ancienne société Dame L. Laval & Co, qui a cessé d'exister par suite du décès de Madame Laval née Marchand, associée gérante, et qui n'était pas inscrite au registre du commerce. Genre de commerce: Commerce de charcuterie, vins et liqueurs. Bureaux: A Genève, 22, Rue du Marché. — La maison „L. Laval & Co“, à Genève, a donné à dater du neuf mai 1885, procuration à M^r Bonaventure Laval, mari de l'associée gérante, représentant de commerce, de Schaffhouse et domicilié à Genève.*

20 mai. *Ensuite du décès de l'associé Emile Chaponnière, survenu le quatre février 1885, il n'a été apporté aucun changement à la commandite de cent mille francs dont le sus-dénommé était le titulaire dans la maison Darier & Co, banquiers à Genève. La dite commandite est demeurée indivise entre tous les ayants droit à la succession du défunt, lesquels sont domiciliés à Genève.*

Extrait traduit du rapport du consul général suisse à Yokohama.

M. A. Wolff, sur l'année 1884.

(Consulat général pour le Japon).

Après les soieries, c'est l'horlogerie qui fournit le chiffre d'importation le plus fort au Japon. Pour ce dernier article, on constate également une augmentation dans les importations en 1884. Les tableaux officiels des douanes fournissent les indications que voici sur l'importation des montres et des fournitures d'horlogerie au Japon pendant l'année 1883.

Pays d'importation	Montres		Fournitures d'horlogerie	
	Pièces	Valeur Yen	Pièces	Valeur Yen
Suisse	19,398	109,867	1,876	
France		1,358	282	
Etats-Unis	1,040	17,187	1,669	
Angleterre	378	3,388	67	
Total	22,174	136,547	3,894	

Il est probable que, pour cet article aussi, la majeure partie des importations qui figurent sous la rubrique «France» sont d'origine suisse.

Yokohama a participé pour 21,556 montres d'une valeur de 132,206 yen aux importations d'horlogerie.

Pour 1884, j'évalue les importations à Yokohama à environ 23,500 pièces de provenance suisse et à 1200 pièces de provenance nord-américaine, dont environ 4 % en montres d'or, et 10 % en montres à boîte de métal, et le reste en montres d'argent.

Le résultat du commerce de l'horlogerie durant l'année dernière doit être qualifié de peu satisfaisant. D'un côté, d'importants approvisionnements de marchandises provenant d'années antérieures qui, n'étant pas d'une vente courante, durent être réalisés à tout prix on peut dire, pesèrent sur le marché; de l'autre, la diminution de la capacité consommatrice des Japonais eut pour effet de diriger les demandes spécialement sur les genres à bas prix. On doit en outre remarquer, que, tandis que la vente au comptant est de règle pour presque tous les autres articles d'importation au Japon, pour l'horlogerie au contraire, la coutume s'est établie depuis quelques années de vendre à crédit ensuite de la concurrence trop ardente que se font entre eux les marchands d'horlogerie. Ce système imprévoyant a eu pour effet de produire des pertes telles que les importateurs se sont vus dans l'obligation d'en restreindre l'application ou même d'y renoncer tout-à-fait. Il n'y a d'ailleurs pas de raisons pour que ce genre d'affaires ne se traite pas exclusivement au comptant, aussi bien que tous les autres. La préférence donnée aux montres à bas prix explique l'augmentation, déjà mentionnée, des montres à boîte de métal ordinaire. Néanmoins les

montres d'argent continuent à former le gros de l'importation, tandis que les montres d'or ne peuvent être placées que par petites parties ou isolément. Le grand calibre de 20 à 22 lignes est encore celui qui jouit de la vogue; quant aux montres à remontoirs, elles tendent à supplanter les montres à clef qui jusqu'ici avaient eu la faveur. La préférence accordée à ce dernier système venait soit de ce que les montres à remontoir étaient d'une construction plus compliquée que les autres, ce qui présentait des difficultés lorsqu'il fallait, dans les cas de réparations, recourir à l'intervention des horlogers peu habiles du pays, soit aussi de ce que le prix des montres à remontoir était plus élevé que celui des montres à clef, ce qui n'est plus le cas au même degré.

En autres articles d'horlogerie, tels que pendules d'appartement, horloges de tour, etc., on a importé au Japon, en 1883, les quantités suivantes:

Pays d'importation	Nombre de pièces	Valeur Yen*
Etats-Unis d'Amérique	52,194	118,212
Angleterre	1,849	4,688
Suisse	173	861
Allemagne	57	131
France	26	251
Total pièces	54,299	124,143

Dans cet article, la Suisse ne peut concourir avec la fabrication mécanique introduite aux Etats-Unis qui permet de vendre ici à des prix d'un bon marché incroyable.

* Le cours du Yen était de fr. 4.50 en février 1885.

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken Mouvement de billets entre les banques concordataires Avril 1885 avril

No	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten	Gesandte Konkordatsnoten
		Billets reçus	Billets envoyés
a. { Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux			
1	St. Gallische Kantonalbank	507,190	321,490
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	—	—
3	Kantonalbank von Bern	606,250	624,650
4	Banca cantonale ticinese	70,000	—
5	Bank in St. Gallen	775,100	92,190
7	Thurgauische Kantonalbank	80,610	62,000
8	Aargauische Bank	36,300	289,000
9	Toggenburger Bank	22,180	700
10	Banca della Svizzera italiana	77,400	470
11	Thurgauische Hypothekenbank	89,100	57,900
12	Graubündner Kantonalbank	59,410	71,200
14	Banque du commerce, Genève	939,000	305,060
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	36,300	200
16	Bank in Zürich	437,900	1,332,410
17	Bank in Basel	2,066,900	1,493,100
18	Bank in Luzern	22,250	124,750
19	Banque de Genève	244,820	156,500
21	Zürcher Kantonalbank	716,100	1,281,180
22	Solothurnische Bank	81,450	55,200
23	Bank in Schaffhausen	49,950	—
26	Banque cantonale vaudoise	1,038,650	971,500
30	Banque cantonale neuchâteloise	60,600	357,500
31	Banque commerciale neuchâteloise	293,610	1,295,220
32	Schaffhauser Kantonalbank	28,000	17,000
		8,339,070	8,909,220
1885 März — mars		13,456,380	12,685,720
Februar — février		18,709,960	18,993,055
Januar — janvier		15,173,320	15,487,520
1884 Dezember — décembre		9,850,340	8,115,560
November — novembre		7,571,315	8,123,595
b. { Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place			
1	St. Gallische Kantonalbank	100,000	100,000
5	Bank in St. Gallen	100,000	100,000
14	Banque du commerce, Genève	926,100	1,127,620
19	Banque de Genève	1,127,620	926,100
16	Bank in Zürich	638,100	1,400,000
21	Zürcher Kantonalbank	1,400,000	638,100
30	Banque cantonale neuchâteloise	150,000	150,000
31	Banque commerciale neuchâteloise	150,000	150,000
		4,591,820	4,591,820
1885 März — mars		4,882,380	4,882,380
Februar — février		4,337,370	4,337,370
Januar — janvier		4,720,290	4,720,290
1884 Dezember — décembre		3,763,520	3,763,520
November — novembre		2,829,680	2,829,680
Notenaustausch durch Postsendungen) Echange de billets par envois postaux]		8,339,070	8,909,220
Notenaustausch auf dem Platze) Echange de billets sur place] . . .		4,591,820	4,591,820
		12,930,890	13,501,040
1885 März — mars		18,338,760	17,568,100
Februar — février		23,047,330	23,330,425
Januar — janvier		19,893,610	20,207,810
1884 Dezember — décembre		13,613,860	11,879,080
November — novembre		10,400,995	10,953,275

IV. Monatsbilanz 1885 der Schweizerische

vom 30

IV^e Bilan mensuel de 1885 des banques

du 30

Aktiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse						Disponibles Guthaben — Créances à vue						Wechselsforderungen Créances sur effets de change					
		Gesetzliches Metallgeld ¹⁾		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände ²⁾		Schweizerische Emissionsbanken		Korrespondent-Debitoren		Diverse ³⁾		Schweizer-Wechsel ⁴⁾		Wechsel auf das Ausland		Wechsel mit Faustpfand ⁵⁾	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	3,643,505	53	427,540	50,888	07	49,798	41	314,059	13	—	—	6,027,140	88	394,526	20	1,919,137	41	—
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	685,400	—	58,250	7,607	45	88,494	56	187,212	27	—	—	1,787,015	40	—	—	967,525	9	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,347,980	—	627,690	95,334	11	74,678	53	1,377,588	48	—	—	12,059,975	68	8,002,341	53	253,761	84	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	968,018	30	14,956	154,209	09	133,436	77	5,374,968	75	—	—	2,073,792	05	3,682,562	36	—	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	3,415,516	06	273,510	1,554	63	509,607	16	236,268	46	—	—	3,537,256	48	1,252,290	—	2,420,535	—	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	214,505	—	29,700	1,134	41	5,574	60	83,849	88	1,879	80	1,007,332	15	—	—	63,730	50	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	767,483	08	136,190	7,402	55	136,330	09	383,135	61	—	—	1,289,140	20	—	—	529,077	50	—
8	Aargauische Bank, Aarau	1,758,111	69	299,550	72,297	09	205,357	37	335,653	17	—	—	3,403,066	45	702,911	38	762,005	71	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	512,773	98	306,000	36,293	05	37,447	97	3,652,794	52	—	—	1,336,882	53	447,285	27	—	—	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,010,510	93	21,800	72,961	26	24,943	26	1,192,656	67	—	—	731,910	15	1,185,779	19	140,640	—	—
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	553,277	35	51,720	33,489	40	58,479	30	900,283	30	—	—	1,833,458	60	—	—	171,553	71	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,403,430	—	163,070	19,233	02	17,647	88	264,203	45	—	—	8,170,722	12	538,597	36	98,000	—	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	792,225	—	206,360	9,604	95	44,318	30	283,538	75	—	—	1,511,219	93	1,510,445	61	452,265	50	—
14	Banque du commerce, Genève	8,545,259	60	792,240	6,147	50	1,235,414	90	180,298	55	732,762	45	14,329,268	10	5,922	10	2,286,000	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,251,311	11	33,500	8,661	03	461,332	61	160,890	97	—	—	1,703,181	60	410,305	30	—	—	—
16	Bank in Zürich, Zürich	6,320,469	60	458,750	5,703	21	16,657	41	2,659	45	—	—	5,671,203	09	385,185	60	4,751,153	62	—
17	Bank in Basel, Basel	6,998,345	04	227,200	27,965	77	426,509	55	92,997	05	—	—	6,649,771	24	828,033	98	6,376,703	55	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,598,665	—	188,900	25,332	81	8,530	88	270,415	97	—	—	1,919,929	07	968,841	48	2,716,739	35	—
19	Banque de Genève, Genève	2,061,757	15	833,700	4,581	85	246,101	10	33,322	50	347,436	10	8,585,698	60	93,717	—	841,975	30	—
20	Crédit Gruyérien, Bulle	143,870	—	7,470	2,860	84	15,061	25	41,631	40	—	—	738,448	42	—	—	80,507	31	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	8,952,690	43	760,030	482,059	37	698,428	54	6,032,485	51	—	—	16,168,489	70	5,423,954	49	—	—	—
22	Solothurnische Bank, Solothurn	1,378,857	78	92,300	44,971	82	11,309	25	357,964	38	105,871	50	8,311,922	42	375,286	51	876,922	30	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	515,808	39	125,440	17,440	44	20,109	85	407,239	15	40,104	41	1,102,661	37	1,151,266	—	625,945	70	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	509,545	—	26,600	2,785	44	19,322	88	163,802	37	—	—	2,859,915	83	—	—	336,599	—	—
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	676,540	—	21,850	3,905	03	150,300	—	318,823	13	—	—	2,165,102	73	—	—	338,241	22	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,602,118	33	360,000	316,938	81	1,722,406	22	2,196,821	18	—	—	28,256,814	74	2,939,214	69	1,454,092	—	—
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	200,605	—	38,300	871	25	713,326	55	—	—	2,777	75	14,977	95	—	—	—	—	—
28	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	204,605	—	2,500	146	75	91,864	76	150	—	—	—	1,351	58	—	—	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	135,000	—	34,850	1,779	55	1,199	28	53,495	41	—	—	885,367	06	—	—	103,290	70	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,310,040	—	491,040	238,110	80	24,965	14	1,354,035	85	1,106	82	1,814,131	10	136,551	59	198,110	—	—
31	Banq. commerc. neuchâteloise, Neuchâtel	2,277,040	—	382,780	5,488	37	199,233	67	607,143	78	997,901	40	7,293,169	94	67,213	10	843,305	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	456,016	10	93,350	44,212	52	6,339	76	87,879	31	16,387	23	510,491	85	1,103,857	76	205,779	93	—
33	Glarner Kantonalbank Glarus	642,080	—	54,720	4,756	90	253,043	25	875,089	72	—	—	602,876	97	472,363	65	—	—	—
		69,853,660	—	7,636,810	1,806,729	14	7,708,970	05	27,828,308	02	2,246,227	46	149,855,025	98	27,078,752	15	29,768,598	33	—
		Fr. 79,297,199. 14.						Fr. 37,783,505. 53.						Fr. 206,705,376. 48.					

¹⁾ Incl. Depositum bei der Centralstelle. ²⁾ Noten nicht gesetzlich autorisierter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. ³⁾ Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine.
⁴⁾ Compris l'avoir au bureau central. ⁵⁾ Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Noten- Zirkulation Billets en circulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue												Wechselschulden Engagements sur effets de change			
			Giro- und Checks-Conti Comptes de virements et de chèques		Depositen und Kassascheine Bons de caisse et de dépôts		Schweizerische Emissionsbanken Banques d'émission suisses		Korrespon- dent- Kreditoren Correspondants créanciers		Conto-Corrent- Kreditoren *) Comptes courants créanciers *)		Diverse *) Divers *)		Eigenwechsel Billets à ordre à terme		Tratten und Acceptationen Traites et acceptations	
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen .	7,995,550	—	—	—	—	413,482	37	245,270	78	705,131	96	—	—	—	—	203,174	70
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal .	1,499,060	—	—	—	—	35,601	60	73,822	84	—	—	—	—	—	—	54,456	85
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,795,135	594,138	63	—	—	689,723	42	893,081	35	6,122,176	35	—	—	—	—	24,780	40
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	1,994,480	—	—	—	—	16,430	28	1,275,749	19	1,388,122	62	14,957	—	—	—	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,966,600	140,935	91	—	—	29,445	88	131,165	46	583,517	29	11,504	—	—	—	243,910	45
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	490,500	—	—	—	—	1,334	58	6,824	77	102,569	70	—	—	—	—	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden .	1,471,330	—	—	—	—	4,194	75	45,994	96	—	—	—	—	—	—	10,230	—
8	Aargauische Bank, Aarau	3,804,820	—	—	679,784	26	14,766	90	6,505	46	4,005,631	31	—	—	280,000	—	104,980	50
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	995,200	—	—	141,315	85	20,027	85	3,473,525	40	2,862,915	06	5,470	86	—	—	2,492,863	20
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	1,981,550	—	—	—	—	14,342	67	424,999	47	702,440	20	9,672	65	—	—	509,436	86
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld . . .	978,780	—	—	12,000	—	49,182	95	833,042	20	1,638,927	55	3,152	50	—	—	24,441	50
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,994,950	—	—	—	—	19,802	33	21,058	72	3,401,491	02	35,776	82	—	—	—	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . .	1,722,600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Banque du commerce, Genève	17,178,200	4,162,357	05	—	—	411,885	15	3,058	80	40	70	2,520	—	—	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau .	2,954,750	—	—	—	—	1,912	92	20,475	38	1,363,661	88	—	—	—	—	281	45
16	Bank in Zürich, Zürich	5,872,800	3,575,918	39	1,115	18	586,245	48	504,127	95	—	—	3,142	75	—	—	—	—
17	Bank in Basel, Basel	11,215,000	3,034,775	93	—	—	1,649,790	11	22,144	92	224,167	13	—	—	—	—	—	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,995,650	463,348	25	—	—	168,180	02	465,553	91	—	—	83,678	96	250,000	—	—	—
19	Banque de Genève, Genève	4,960,510	1,118,046	80	—	—	53,137	65	34,844	75	—	—	1,331	50	—	—	—	—
20	Crédit Gruyérien, Bulle	299,740	—	—	—	—	3,445	10	22,555	49	1,225,803	60	1,137	50	—	—	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	13,865,120	6,078,850	73	2,455,840	13	1,620,840	85	5,138,527	07	8,875,767	03	—	—	—	—	1,251,332	10
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,862,480	—	—	—	—	47,555	08	129,206	26	1,150,032	55	89,381	33	—	—	—	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	997,800	43,469	02	1,639,970	47	54,291	07	360,779	85	444,468	61	6,874	—	327,069	70	784,744	98
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	993,550	—	—	—	—	184,889	44	77,432	58	1,039,213	66	1,262	50	92,500	—	—	—
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	1,435,230	—	—	—	—	5,018	67	29,693	21	3,291,475	27	—	—	500,000	—	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . .	9,653,805	677,162	99	—	—	135,991	32	545,734	57	7,622,183	09	210,241	67	—	—	—	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . .	496,750	—	—	—	—	—	—	—	—	86,852	17	1,889	65	—	—	—	—
28	Kant.Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	497,050	—	—	—	—	—	—	13,638	22	9,951	23	—	—	—	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . .	297,250	—	—	—	—	616	20	36,740	67	432,193	74	1,012	10	—	—	—	—
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel .	2,966,300	855,193	21	40,466	40	234,413	72	1,139,251	65	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Banq. commerc ^{le} neuchâtoise, Neuchâtel .	4,855,500	569,045	71	194,914	20	16,573	71	5,483	31	—	—	3,197	—	—	—	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	999,900	59,164	37	—	—	79,110	24	25,481	92	647,818	37	—	—	490,000	—	99,624	—
33	Glarner Kantonalbank Glarus	1,500,000	—	—	79,714	70	253,193	96	750,794	17	379,974	13	10,080	—	—	—	130,355	85
		129,687,940	21,372,386	49	5,245,121	19	6,815,365	67	16,756,593	31	48,306,526	22	496,882	79	1,939,569	70	5,934,562	84
Fr. 98,992,875. 67																		
Fr. 7,874,132. 54.																		

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)

April 1885.

d'émission suisses (y compris les succursales)

avril 1885.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme										Feste Anlagen — Placements fixes						Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital		Total	N°	
Conto-Corrent- Debitoren		Schuldscheine ohne Wechsel- verbindlichkeit		Hypothekar- anlagen		Effekten		Diverse *)		Mobilien und Immobilien		Kommanditen		Gesellschafts- Conti						
Comptes courants débiteurs		Créances sans engagement par lettre de change		Créances hypothécaires		Effets publics		Divers *)		Meubles et immeubles		Commandites		Comptes d'ordre (charges)		Capital non versé de dotation et sur actions				
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1,494,834	98	226,966	65	19,356,447	16	3,265,183	60	—	—	173,879	40	—	—	690,895	13	—	—	38,088,052	59	
455,458	24	2,281,045	80	21,450,699	15	671,462	50	—	—	1,078,795	25	—	—	1,078,795	25	—	—	29,847,352	39	
6,415,834	31	342,958	10	556,517	40	4,927,774	15	—	—	623,660	65	—	—	405,928	63	—	—	36,111,423	42	
401,496	97	—	—	125,000	—	3,233,565	58	—	—	70,000	—	—	—	82,670	23	—	—	16,264,670	10	
475,583	25	160,077	90	326,696	75	555,061	13	—	—	66,150	—	555,500	—	333	34	—	—	18,785,940	16	
282,931	95	—	—	65,154	18	640,035	50	—	—	46,018	01	—	—	14,652	54	210,000	—	2,666,498	47	
701,549	16	1,751,634	15	20,714,456	33	1,099,397	90	—	—	3,469	65	—	—	1,019,761	20	500,000	—	29,042,027	87	
3,863,403	57	1,138,159	25	22,014,892	82	4,390,057	40	—	—	444,113	33	—	—	565,833	95	—	—	39,955,353	27	
7,639,665	70	3,325,238	48	3,565,313	03	785,313	35	—	—	412,440	90	—	—	61,783	32	287,500	—	22,406,737	10	
1,179,310	75	—	—	4,196	12	4,626,029	95	24,011	80	103,000	—	762,020	70	37,287	96	1,000,000	—	12,117,058	34	
925,201	10	1,818,868	70	26,945,003	10	1,815,524	85	—	—	77,781	65	—	—	530,957	85	—	—	85,715,548	95	
3,065,183	99	1,480,628	70	13,546,821	41	1,016,404	54	—	—	154,981	21	—	—	542,369	36	—	—	30,481,343	04	
3,669,005	11	17,566,635	55	2,197,878	98	7,063,136	70	—	—	149,980	99	—	—	449,883	95	—	—	35,906,499	32	
958,824	87	5,584,969	05	1,225,997	35	34,517	05	—	—	366,000	—	—	—	49,427	70	—	—	33,528,776	50	
1,233,125	70	—	—	—	—	183,606	50	12,254	35	350,000	—	—	—	168,333	67	—	—	12,139,218	46	
397,123	34	480,000	—	—	—	2,301,324	93	—	—	200,000	—	—	—	75,416	96	10,000,000	—	35,081,391	41	
2,697,366	60	2,524,382	25	2,505,858	58	3,432,561	65	23,326	96	1,725,322	55	—	—	49,741	53	4,000,000	—	24,655,914	68	
—	—	—	—	—	—	—	—	36,213	60	269,242	—	—	—	16,743	45	—	—	13,371,297	65	
1,748,764	55	45,000	—	7,175	52	243,978	—	—	—	—	—	—	—	30,200	05	—	—	3,054,967	38	
8,457,531	46	14,396,935	27	74,885,111	55	—	—	—	—	1,427,825	74	134,767	40	2,424,300	70	—	—	139,744,610	16	
1,831,220	13	759,324	08	5,376,768	60	2,921,620	89	—	—	234,413	27	—	—	321,618	37	—	—	18,500,371	30	
1,250,789	84	1,321,261	85	860,376	69	1,200,950	75	—	—	32,287	25	—	—	115,781	13	—	—	8,787,422	82	
2,039,287	26	—	—	538,837	06	1,777,495	45	—	—	103,464	82	—	—	25,706	47	—	—	8,408,361	63	
659,706	50	37,159	27	1,428,212	46	5,605,021	15	—	—	330,137	38	—	—	309,648	79	—	—	12,047,647	69	
8,506,543	99	4,866,857	—	3,180,394	46	10,245,874	06	48,761	03	1,046,137	56	—	—	567,619	60	—	—	70,310,593	62	
1,586,574	70	—	—	3,097,524	89	1,542,107	—	—	—	8,401	76	—	—	54,049	97	—	—	7,289,516	82	
132,439	63	142,735	—	905,336	94	600,087	67	—	—	—	—	—	—	1,155	11	—	—	2,082,372	44	
407,138	07	—	—	28,591	27	216,531	25	—	—	1,550	—	—	—	10,862	75	—	—	1,879,655	34	
1,551,150	49	126,600	—	3,787,341	20	1,157,993	30	58,581	21	14,476	90	—	—	102,511	88	—	—	12,367,046	28	
368,916	31	—	—	—	—	2,171,909	65	—	—	174,900	—	—	—	33,928	82	—	—	15,433,520	04	
177,562	30	233,350	61	2,412,307	25	572,254	47	—	—	3,720	—	—	—	90,429	67	—	—	6,013,938	76	
480,808	71	1,873,531	65	6,727,799	51	2,606,828	65	—	—	70,100	—	—	—	471,766	24	—	—	15,135,765	25	
65,054,333	53	62,587,319	31	237,661,710	26	75,589,645	17	203,148	95	8,849,234	77	1,452,288	10	10,421,408	82	15,997,500	—	—	—	
Fr. 441,096,157. 22.										Fr. 20,722,931. 69.						Aktiven		801,602,670		06
*) Incl. Wechsel zum Incasso. *) Incl. Warrants u. basellandsch. Gantrödel. *) Incl. Liquidationen u. Restanzen.																Actif		801,602,670		06
*) Compris les effets à l'encaissement. *) Compris les warrants et les Gantrödel de Bâle-Campagne. *) Compris liquidations et soldes.																				

Passif

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme										Eigene Gelder — Fonds propres				Dotations- und Aktienkapital Capital actions et de dotation				Total	N	
Conto-Corrent-Kreditoren Comptes courants créanciers		Sparkassaeinlagen Dépôts en caisse d'épargne		Depositscheine und Obligationen Bons de dépôts et obligations		Feste Anleihen Emprunts		Diverse *) Divers *)		Reservefonds Fonds de réserve		Gesellschafts-Conti Comptes d'ordre (produits)		Einbezahlt Versé		Ausstehend Dû				
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			
1,630,746	52	14,157,440	78	5,677,638	70	—	—	—	—	752,027	59	257,589	19	6,000,000	—	—	—	38,088,052	59	
1,003,178	60	2,835,914	60	19,869,350	—	—	—	—	—	622,224	—	853,743	90	3,000,000	—	—	—	29,847,352	39	
482,947	56	5,876,416	69	7,003,000	—	—	—	—	—	—	—	989,438	27	10,000,000	—	—	—	36,111,423	42	
57,970	20	—	—	3,900,303	—	—	—	—	—	300,000	—	15,263	76	1,000,000	—	—	—	16,264,670	10	
444,615	53	124,883	92	87,337	95	—	—	—	—	900,000	—	133,553	02	4,500,000	—	—	—	13,785,940	16	
3,432,899	70	3,688,230	17	333,278	60	—	—	—	—	132,955	49	24,535	88	790,000	—	210,000	—	2,666,498	47	
713,113	59	3,192,281	03	16,055,832	74	—	—	—	—	430,000	—	903,315	55	2,500,000	—	500,000	—	29,042,027	87	
517,180	96	3,903,404	09	19,996,500	—	—	—	—	—	600,000	—	556,980	22	6,000,000	—	—	—	39,955,353	27	
1,648,354	60	3,176,734	44	4,501,569	20	—	—	225,053	10	433,770	—	51,622	49	2,712,500	—	287,500	—	22,406,737	10	
—	—	7,596,327	55	2,235,427	54	—	—	—	—	450,000	—	95,323	55	1,000,000	—	1,000,000	—	12,117,058	34	
—	—	9,389,097	20	19,217,563	—	—	—	—	—	770,000	—	143,777	10	3,000,000	—	—	—	35,715,548	95	
—	—	31,163,785	83	10,713,600	—	—	—	—	—	821,245	20	602,321	75	2,000,000	—	—	—	30,481,343	04	
—	—	66,654	70	44,000	—	1,000,000	—	128,713	79	760,000	—	82,399	70	1,000,000	—	—	—	35,906,499	32	
—	—	2,865,462	53	664,150	—	—	—	258,250	80	466,960	—	314,699	80	10,000,000	—	—	—	33,528,776	50	
1,866,507	67	—	—	2,639,355	72	—	—	—	—	99,800	95	199,567	63	2,000,000	—	—	—	12,139,218	46	
2,058,029	25	—	—	2,131,300	—	—	—	15,844	23	530,000	—	211,282	83	6,000,000	—	—	—	19,431,776	81	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	806,873	67	262,131	98	6,000,000	—	10,000,000	—	35,081,391	41	
—	—	1,926,151	95	3,921,878	78	5,447,000	—	468,299	32	180,000	—	154,366	19	4,000,000	—	4,000,000	—	24,655,914	68	
—	—	—	—	2,364,707	—	—	—	—	—	323,099	—	87,469	50	2,500,000	—	—	—	13,371,297	65	
—	—	21,514,263	88	834,261	41	—	—	—	—	118,000	—	49,994	28	500,000	—	—	—	3,054,967	38	
1,178,700	04	—	—	62,695,400	—	—	—	1,652,000	—	2,550,000	—	1,398,668	37	12,000,000	—	—	—	139,744,610	16	
—	—	—	—	7,242,210	—	—	—	—	—	817,000	—	331,806	04	3,000,000	—	—	—	18,500,371	30	
—	—	3,568,844	72	2,378,400	—	—	—	—	—	168,203	97	81,851	15	1,500,000	—	—	—	8,787,422	82	
1,188,467	25	—	—	3,734,260	40	—	—	—	—	36,873	19	13,195	54	2,400,000	—	—	—	8,408,361	63	
—	—	—	—	35,109,486	29	—	—	161,893	93	610,274	87	296,334	66	750,000	—	—	—	12,047,647	69	
—	—	6,023,214	59	—	—	—	—	—	—	3,207,750	—	1,148,238	69	12,000,000	—	—	—	70,310,593	62	
34,878	35	1,018,392	—	508,394	15	—	—	—	—	175,089	56	720	85	500,000	—	—	—	7,289,516	82	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,977	20	1,440	44	500,000	—	—	—	2,082,372	44	
1,625,646	—	—	—	1,425,900	—	—	—	—	—	85,948	68	17,499	80	500,000	—	—	—	1,879,655	34	
1,353,699	35	—	—	3,025,000	—	—	—	—	—	—	—	59,875	30	4,000,000	—	—	—	12,367,046	28	
—	—	304,214	83	2,213,995	90	—	—	39,590	95	1,200,000	—	140,515	81	4,000,000	—	—	—	15,433,520	04	
—	—	10,445,173	60	—	—	—	—	—	—	23,000	—	71,626	13	1,000,000	—	—	—	6,013,938	76	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	208,550	58	377,928	26	1,000,000	—	—	—	15,185,765	25	
19,231,885	17	133,126,889	10	240,827,100	88	8,099,000	—	1,297,645	62	18,886,623	95	9,928,577	63	117,652,500	—	15,997,500	—	—	—	
Fr. 402,582,520. 27.										Fr. 28,815,201. 58				Fr. 133,650,000. —				801,602,670		06
														Passiven						

Tarifentscheide des Zolldepartements im Monat April 1885.

Tarifnummer.

- 8 Sternanis.
9 In der II. Serie der Anmerkungen ist «Hirschhornöl rohes» zu streichen (s. ad 17); daßgleichen «Mandelöl» (s. ad 257/258).
9* In der II. Serie der Anmerkungen ist «Ammoniak, kohlen-saures», weil identisch mit Hirschhornsalz (s. Anmerkungen I. Serie ad Nr. 18) zu streichen.
11/12 Malzbonbons mit Heilpreisung.
13 Vinaigre de Bully.
17 Cresylsäure, rohe; Hirschhornöl, rohes; Rhodansalz (Rhodankalium).
18 Collodiuna, Extincteur-Masse in verschlossenen Krügen; Käselab (Naturlab) in Pulverform.
29/30 Granatapfelschalen, getrocknete.
39 Holzglasur und Eisenglasur, sog. Mannheimer.
47* Glaswaaren geschnittene (verrerie taillée).
52 Torfstreu.
63 Rohrsessel aus gemeinem Walzholz, roh; Zündholzschachteln aus rohem Holz, mit Papierüberzug.
64 Werkzeuggriffe aus Holz mit Metallbeschlägen, gebeizte.
65 Feuerwehrleitern, bemalte, mit dazu gehörendem Wagen.
69 Werkzeuggriffe aus Holz mit Metallbeschlägen, polierte.
83 Feuerwehrhelme, lackierte mit Filz mit Messinggarnitur und Lederfutter.
100 Fenster aus bemalten Glasscheiben.
105 Apfelschäl- und Apfelschnittmaschinen; Fleischhackmaschinen; Früchtepreßmaschinen; Radsätze, fertige (montierte Räder und Achsen) für Lokomotiven und Eisenbahnwagen.
130 In der I. Serie der Anmerkungen sind die Worte «Apfelschäl- und Apfelschnittmaschinen» zu streichen (s. 105); Fliegenschranke aus Eisendrahtgewebe und rohem Holz.
138 Fliegenschranke aus Kupferdrahtgewebe und rohem Holz.
140 Tapezierstiften mit vergoldetem oder versilbertem Kopf.
172 Cementdachplatten, geschieferte.
188 Margarinbutter.
194 Carne pura Biscuits, Kaffee-Essenz, flüssige, in Flaschen.
202 Carne pura Patentfleischpulver.
206 Pfirsich-, Aprikosen-etc. Steine; Kernen aus Pfirsich-, Aprikosen- etc. Steinen.
207 Citronensaft, konzentrierter, in Fläschchen, mit Gebrauchsanweisung (ohne Heilpreisung).
209 Erdnüsse und Kürbiskerne, geschälte. In den Tarifentscheiden pro März ist zu setzen anstatt: «Süßfrüchte, wie Cedern, Citronen etc.» «Süßfrüchte wie Cedratfrüchte, Citronen etc.»
223 Katsch-Kaffee.
234 Carne pura Patentfleischgemüse.
244 Malzbonbons ohne Heilpreisung (mit Heilpreisung s. Nr. 11/12).
247 Für die Gewichtsrechnung von Bier in geeichten Fässern nach der Literzahl werden 100 l = 160 kg Brutto angenommen.
257/258 Mandelöl, süßes.
257/260 In den Tarifentscheiden pro März sind die beiden Worte «und Fischthran» nach «Oele» (Speiseöle) zu streichen. (Fischthran in Flaschen, s. Nr. 9 in der ersten Serie der Anmerkungen.)
270 Etiquetten, Formulare etc. mit Bildern: bedruckte oder lithographirte.
270* Papier, albuminirtes.
271 Etiquetten, Formulare etc.: bedruckte ohne Bilder; Geschäftskataloge, illustrierte.
271* Etiquetten, Formulare etc.: lithographirte, ohne Bilder.
275 Papierkapseln für Pulver, Pillen etc.
277 Baumwolle in ungesponnenem Zustande, gebleicht, gefärbt.
287 Gewebe, brochirte, inkl. Plattschgewebe, von Baumwolle.
293 Flachs, Hanf, Jute etc. in ungesponnenem Zustande, gebleicht, gefärbt.
295/298 Schustergarn ist verzollbar: je nach Beschaffenheit und Aufmachung; die Anmerkung in der I. Serie ad Nr. 295 ist zu streichen.
311* Leinengewebe, mit Theer, Kautschuk etc. getränkte, für Wagen-decken.
340 Shawls und Schärpen aus Baumwolle.
341 Wollteppiche mit grob übernähten Enden.
358 Vorhangstoffe aus Baumwolle, gemusterte, auf einer oder beiden Längsseiten mit Litzen eingefärbt.
396 Blackfischbein.
406/408 Kachelöfen fertig aufgesetzte, nach Maßgabe der bei denselben verwendeten Ofenkacheln; solche aus gewöhnlichen und feinen Ofenkacheln und Metalltheilen bestehend, fallen unter 408.
411 In den Anmerkungen I. Serie ist der Passus «Blankscheite (Corsettschlüsse) von Fischbein oder Metall mit oder ohne Ueberzug, ohne Näharbeit» zu streichen und zu ersetzen durch: «Blankscheite (Corsettschlüsse) aller Art».

Décisions sur l'application du tarif

prises par le département des péages en avril 1885.

Numéro du tarif.

- 8 Anis étoilé.
9 Biffer dans la II^e série des annotations: «huile de corne de cerf, brute» (voir ci-après n° 17) et «huile d'amandes» (voir plus loin n° 257/258).
9* Biffer dans la II^e série des annotations: «carbonate d'ammoniaque», ce composé étant identique avec le sel de corne de cerf mentionné dans la I^{re} série des annotations au n° 18.
11/12 Bonbons de malt, avec réclame leur attribuant des propriétés médicales.
13 Vinaigre de Bully.
17 Acide crésylique (Cresylsäure), brut; huile de corne de cerf, brute; sulfocyanure de potassium.
18 Collodion; masse pour l'extinction du feu, en cruches fermées; présente en poudre (Naturlab).
29/30 Ecorces de grenades, desséchées.

Numéro du tarif.

- 39 Email pour le bois et émail pour le fer (dits de Mannheim).
47* Verrerie taillée.
52 Tourbe pour litier.
63 Boîtes à allumettes, en bois brut recouvert de papier; chaises cannées en bois commun, brut.
64 Manches (poignées) d'outils en bois, avec garniture en métal, passés au mordant.
65 Echelles de pompiers, peintes, avec le chariot qui les porte.
69 Manches (poignées) d'outils en bois, avec garniture en métal, polis.
83 Casques de pompiers, de feutre verni avec garniture en laiton et calotte intérieure en cuir.
100 Vitraux en verre peint.
105 Essieux montés (essieux avec roues calées) pour locomotives, tenders, voitures et wagons de chemins de fer; machines à peler et à couper les pommes; machines à hâcher la viande; presseoirs à fruits, portatifs.
130 Biffer dans la I^{re} série des annotations les mots: «Appareils à couper et à peler les pommes» (voir n° 105); garde-manger en bois brut et toile de fil de fer.
138 Garde-manger en bois brut et toile en fil de cuivre ou de laiton.
140 Clous de tapissier avec tête dorée ou argentée.
172 Tuiles en ciment, ardoisées.
188 Beurre de margarine.
194 Biscuits de *carne pura*; essence de café, liquide, en bouteilles.
202 Poudre de viande de *carne pura* (Patentfleischpulver).
206 Amandes de noyaux de pêches, d'abricots, etc.; noyaux de pêches, d'abricots, etc.
207 Jus de citron, concentré, en flacons, avec mode d'emploi (sans réclame lui attribuant des propriétés médicales).
209 Graines d'arachides et pepins de courge, décortiqués.
223 Café Katsch.
234 Légumes à la viande de *carne pura* (Patentfleischgemüse).
244 Bonbons de malt sans réclame leur attribuant des propriétés médicales (avec réclame voir n° 11/12).
247 Pour déterminer le poids brut de la bière importée en tonneaux dont la contenance en litres est attestée par un poinçon officiel, on comptera 100 l comme équivalant à 160 kg.
257/258 Huile d'amandes, douce.
257/260 Biffer dans les décisions sur l'application du tarif pour mars, après: «Les huiles pour la table», les mots «et l'huile de poisson». (Voir pour l'huile de poisson en bouteilles, le n° 9 dans la I^{re} série des annotations.)
270 Etiquettes, formulaires, etc., avec images: imprimés ou lithographiés.
270* Papier albuminé.
271 Etiquettes, formulaires, etc.: imprimés, sans images; catalogues de commerce illustrés.
271* Etiquettes, formulaires, etc.: lithographiés, sans images.
275 Capsules en papier pour poudres, pilules, etc.
277 Coton non filé, blanchi, teint.
287 Tissus de coton, brochés, y compris les tissus à points plats.
293 Chanvre, lin, jute, etc., non filés, blanchis, teints.
295/298 Fil de cordonnier, selon sa nature et son conditionnement; biffer dans la I^{re} série l'annotation au n° 295.
311* Tissu de lin imbibé de goudron, de caoutchouc, etc., pour bâches.
340 Châles et écharpes de coton.
341 Tapis de laine grossièrement ourlés aux deux extrémités.
358 Etoffes en coton pour rideaux, façonnées, avec tresse sur l'un des longs côtés ou sur les deux.
396 Os de sèche.
406/408 Poêles montés, finis, selon la nature des catelles employées à leur construction. Ceux qui sont composés à la fois de catelles ordinaires et de catelles fines et de parties en métal rentrent dans le n° 408.
411 Remplacer dans la I^{re} série des annotations le passage: «buscs de baleine ou métal, avec ou sans revêtement, sans travail à l'aiguille» par les mots: «buscs de tout genre».

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Zolltarifbeschlüsse des deutschen Reichstags in dritter Lesung. (Fortsetzung und Schluß.)

Tarifnummer 26: Oele, Fette. Diese Nummer hat folgende Fassung erhalten:

- Oel, anderweit nicht genannt, und Fette:
a. Oel aller Art in Flaschen und Krügen 20 Mk.
b. Speiseöle, als Oliven-, Mohn-, Sesam-, Erdnuß-, Bucheckern-, Sonnenblumenöl in Fässern, 10 Mk.
c. Leinöl, Baumwollensamenöl in Fässern, Oelsäure, 4 Mk.
d. Oliven- und Ricinusöl in Fässern, amtlich denaturirt, 2 Mk.
e. Palmen- und Kokosnußöl 2 Mk.
f. Anderes Oel in Fässern 9 Mk. für 100 kg.
g. Rückstände, feste, von der Fabrikation fetter Oele, auch gemahlen, frei.
h. Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette, als: Oleomargarin, Sparfett (Gemisch von talgartigen Fetten mit Oel), Rindsmark (beef marrow), 10 Mk.
Anmerkung zu h: Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtfabriken auf Erlaubnißschein unter Kontrolle 2 Mk.
i. Stearinsäure, Palmitinsäure, Paraffin, Walrath und ähnliche Kerzenstoffe, anderweit nicht genannt, 10 Mk.
k. Fischspeck, Fischthran, 3 Mk.
l. Talg von Rindern und Schafen, Knochenfett und sonstiges Thierfett, anderweit nicht genannt, 2 Mk.
m. Bienenwachs, einschließlich sonstigen Insektenwachses; Pflanzenwachs (aus Palmen, Palmenblättern etc.); Erdwachs, gereinigt, 15 Mk. für 100 kg.

Tarifnummer 29: Petroleum. Diese Nummer erhielt folgende Fassung:

- a. Petroleum (Erdöl) und andere Mineralöle, anderweit nicht genannt, roh und gereinigt, ausgenommen mineralische Schmieröle, 6 Mk.
- b. Mineralische Schmieröle 10 Mk. für 100 kg.

Anmerkungen:

- 1) Der Bundesrath ist befugt, Mineralöl, welches für andere gewerbliche Zwecke, als die Schmieröl- oder Leuchtölfabrikation bestimmt ist, unter Kontrolle der Verwendung vom Eingangszoll freizulassen.
- 2) Der Bundesrath ist befugt, die Verzollung von Petroleum nach der Stückzahl der Gebinde (Barrels) unter Vorschrift eines Zollsatzes, welcher dem Minimalgewicht der handelsüblichen Gebinde entspricht, zuzulassen.
- 3) Der Bundesrath ist befugt, Mineralöl, welches für die Reinigung, Raffinierung oder Destillierung in inländischen Betriebsanstalten bestimmt ist, unter Kontrolle mit der Maßgabe vom Eingangszoll freizulassen, daß von den daraus gewonnenen Produkten: Benzin, Ligroin und Petroleumäther, soweit dieselben nicht zu Schmier- oder Beleuchtungszwecken Verwendung finden, unter Kontrolle der Verwendung, auf Erlaubnißscheine zollfrei bleiben, die übrigen aber wie ausländische zu behandeln sind.

Tarifnummer 30: Seide und Seidenwaaren. An Stelle der Positionen d, e und f treten folgende Bestimmungen:

- d. Zwirn aus Rohseide (Nähseide, Knopflochseide etc.), gefärbt und ungefärbt, 200 Mk. (anstatt 100 Mk.).
- e. 1) Waaren aus Seide oder Floretseide, auch in Verbindung mit Metallfäden; Waaren aus Seide, gemischt mit anderen Spinnmaterialien und zugleich in Verbindung mit Metallfäden, 800 Mk. (anstatt 600 Mk.).
- 2) Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, 600 Mk. (bisher ebenso).
- 3) Gaze, Crêpe und Flor, ganz oder theilweise aus Seide, 1000 Mk. (neu).

Anmerkung zu e 1: Tülle, roh oder gefärbt, ungemustert 250 Mk. (bisher ebenso).

- f. Alle nicht unter e begriffenen Waaren aus Seide oder Floretseide in Verbindung mit Baumwolle, Leinen, Wolle oder anderen animalischen oder vegetabilischen Spinnstoffen, 450 Mk. (anstatt 300 Mk.).

Anmerkungen:

- 1) Ganz grobe Gewebe aus rohem Gespinnste von Seidenabfällen, welche das Ansehen von grauer Packleinwand haben und zu Preßtüchern, Putzlappen verwendet werden, auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien oder einzelnen gefärbten Fäden, 10 Mk.
- 2) Seide, welche in Garnen aus anderen Spinnmaterialien versponnen ist, ohne die Umhüllung des Fadens zu bilden oder zusammenhängend durch die ganze Länge des Gewebefadens sich zu ziehen, bleibt bei Geweben aus solchen Garnen außer Betracht.

Tarifnummer 33: Steine und Steinwaaren. Diese Nummer erhielt folgende Fassung:

- a. Steine, roh oder bloß behauen, auch gemahlen, frei;

Anmerkung zu a: Zu den rohen oder bloß behauenen Steinen gehören auch solche Blöcke, welche an nicht mehr als drei Seitenflächen eine Bearbeitung mit der Säge zeigen.

- b. Mühlsteine, auch mit eisernen Reifen; Flintensteine, gehauen oder geschnitten; Schleif- und Wetzsteine aller Art, 0,25 Mk. (bisher frei).
- c. Roher Tafelschiefer 0,50 Mk. (bisher ebenso).
- d. Gesägte Blöcke; grobe Steinmetzarbeiten (z. B. Fensterbänke, Gesims-theile, Plinthen) von schlichter, nicht verzierter Arbeit, mit Ausnahme der groben Steinmetzarbeiten aus Alabaster oder Marmor, zu welchem der sogenannte belgische Granit — écosines — petit granit — nicht gehört, 1 Mk.

Anmerkung zu d: Gesägte Blöcke und grobe Steinmetzarbeiten, soweit sie unter d fallen, seawärts eingehend, frei.

- e. Dachschiefer und rohe Schieferplatten 1,50 Mk. (anstatt 0,50 Mk.).

Anmerkung zu e: Dachschiefer und rohe Schieferplatten seawärts eingehend für 100 kg 0,50 Mk.

- f. Geschnittene oder gespaltene Platten aus Steinen aller Art, ungeschliffen; Steinmetzarbeiten, soweit sie nicht unter d begriffen sind, ungeschliffen, 3 Mark.

Anmerkung zu e und f: Platten von mehr als 16 cm Stärke sind als Blöcke zu behandeln.

- g. Edelsteine, auch nachgeahmte, und Korallen, bearbeitet; Perlen; alle diese Waaren ohne Fassung; bearbeitete Halbedelsteine und Waaren daraus, soweit sie nicht unter Nr. 20 fallen, 60 Mk.

- h. Andere Waaren aus Steinen mit Ausnahme der Statuen und der Waaren aus Edelsteinen und Lava:

- 1) außer Verbindung mit anderen Materialien oder nur in Verbindung mit Holz oder Eisen ohne Politur und Lack:
 - a. aus Alabaster, Marmor, Granit, Syenit, Porphyrt oder ähnlichen harten Steinen, 15 Mk.,
 - β. aus anderen Steinen; auch Schiefertafeln in polirten oder lackirten Holzrahmen, 6 Mk.;
- 2) in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie nicht unter Nr. 20 fallen, 24 Mk. für 100 kg.

Tarifnummer 35: Stroh- und Bastwaaren. Die Positionen a und c sind durch folgende Bestimmungen ersetzt:

- a. Grobe:

- 1) Matten und Fußdecken aus Bast, Stroh, Schilf, Gras, Wurzeln, Binsen u. dgl., ordinäre, gefärbt und ungefärbt, 3 Mk.;
- 2) andere ordinäre Waaren aus Schilf, Gras, Wurzeln, Binsen u. dgl.; Körbe, ungefüllte Flaschenumhüllungen und Schuhe aus Bast, Stroh oder Palmblatt, ordinäre; Bast- und Strohseile; Strohsitze; alle diese ungefärbt, 10 Mk. (anstatt 3 Mk.).

- c. Feine, sowie alle nicht unter a, b und d begriffene Waaren aus Bast, Stroh, Schilf etc., auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen, 24 Mk.

Tarifnummer 37: Thiere und thierische Produkte. In Position a sind die Worte « frische Fische » gestrichen.

Tarifnummer 38: Thonwaaren. An Stelle der Positionen a und b treten folgende Bestimmungen:

- a. Gewöhnliche Mauersteine, gebrannte grobe Pflastersteine (Klinker), gewöhnliche Dachziegel, nicht feuerfeste Röhren und Töpfergeschirr, unglasirt, frei.
- b. Feuerfeste Steine 0,50 Mk. (bisher frei).

- c. Falz-Dachziegel, glasirte Dachziegel und Mauersteine; Thonfliesen, architektonische Verzierungen, auch aus Terracotta; glasirte Röhren; Platten, Krüge und andere Gefäße aus gemeinem Steinzeug; gemeine Ofenkacheln; irdene Pfeifen; glasirtes Töpfergeschirr, 1 Mk.
- d. Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten, 2 Mk. für 100 kg.

Die Bestimmungen der bisherigen Positionen c und d treten unter e und f.

Tarifnummer 39: Vieh. Diese Nummer erhielt folgende Fassung:

- a. 1) Pferde 1 Stück 20 Mk. (anstatt 10 Mk.);
- 2) Maulesel, Maulthiere und Esel, 10 Mk.

Anmerkung zu a 1 und 2: Füllen, welche der Mutter folgen, frei.

- b. Stiere und Kühe 1 Stück 9 Mk. (anstatt 6 Mk.).
- c. Ochsen 1 Stück 30 Mk. (anstatt 20 Mk.).

Anmerkung zu c: Für Bewohner des Grenzbezirkes dürfen unter den vom Bundesrathe vorzuschreibenden besonderen Kontrollen Zugochsen von 2½ bis 5 Jahren zu dem Zollsatz von 20 Mk. per 1 Stück eingelassen werden, sofern sie zum eigenen Wirtschaftsbetrieb nachweislich notwendig sind.

- d. Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren 1 Stück 6 Mk. (anstatt 4 Mk.).
- e. Kälber unter 6 Wochen 1 Stück 3 Mk. (anstatt 2 Mk.).
- f. Schweine 6 Mk.
- g. Spanferkel unter 10 kg 1 Mk.
- h. Schafvieh 1 Mk.
- i. Lämmer 0,50 Mk.
- k. Ziegen frei.

Tarifnummer 41: Wolle. An Stelle von Position c 2 des Tarifs tritt folgende Bestimmung:

- 2) Hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialien; Genappes-, Mohair-, Alpackagarn:
 - a. einfach, ungefärbt oder gefärbt; dublirt ungefärbt, 3 Mk.,
 - β. dublirt gefärbt; drei- oder mehrfach gezwirnt, ungefärbt oder gefärbt, 24 Mk. für 100 kg.

Dieses Gesetz tritt für die Tarifpositionen des § 2 in Kraft:

- a. Nr. 11 a Anmerkung (Kokosfasern etc.),
- 14 a (Brantwein etc.),
- 14 i 1 und 2 (Kraftmehl etc., Nudeln etc.): sofort;
- b. bezüglich der in Nr. 5 d a enthaltenen Artikel mit Ausnahme von Raps und Rübsaat, der Nr. 8 c 1 (Bau- und Nutzholz etc.), ferner bezüglich des in Nr. 23 enthaltenen Artikels, hartes Kammgarn etc.: am 1. Oktober 1885;
- c. bezüglich der Nr. 5 i (Cichorien etc.): am 1. Januar 1886;
- d. bezüglich sämtlicher übrigen, im Tarif aufgeführten Gegenstände, einschließlich Raps und Rübsaat: am 1. Juli 1885.

In Betreff derjenigen Positionen des Zolltarifs, welche auf Grund des § 1 des Gesetzes, betreffend die vorläufige Einführung von Aenderungen des Zolltarifs, vom 20. Februar 1885 (Reichs-Gesetzblatt Seite 15) durch Anordnung des Reichskanzlers bereits in vorläufige Hebung gesetzt sind, bleibt diese Anordnung bis zum 1. Juli d. J. in Kraft.

Für denjenigen in Spanien oder einem der vertragsmäßig meistbegünstigten Staaten nachweislich produzierten Roggen, welcher auf Grund von nachweislich vor dem 12. Mai 1885 abgeschlossenen Verträgen eingeführt wird, kommt der Zollsatz von 1 Mk. pro 100 kg zur Anwendung, sofern die Einfuhr der Waare bis zum 1. August 1885 erfolgt.

Concours international de mécanismes élévateurs des eaux et de moteurs à air, à Lecce, Italie. Dans le dessein de favoriser la diffusion des mécanismes et des appareils, les plus propres à l'extraction des eaux pour l'irrigation et pour l'abreuvement des bestiaux et d'étendre l'usage des moteurs à air, appliqués à ces mécanismes, le gouvernement italien organise un concours international de mécanismes élévateurs des eaux et de moteurs à air à Lecce.

Le concours sera soumis aux dispositions suivantes: Art. 1er. L'ouverture du concours est fixée au 15 septembre 1885 et la clôture au 15 octobre au plus tard. — Art. 2. Les inventeurs, les constructeurs et les simples dépositaires, soit étrangers, soit nationaux, peuvent être admis à ce concours. — Art. 3. Les dépositaires de mécanismes construits à l'étranger, ou en Italie, sont considérés comme les représentants des constructeurs respectifs, et, par conséquent, c'est à ces derniers que les récompenses méritées seront attribuées. — Art. 4. Les mécanismes et appareils admis à ce concours sont distribués dans les classes suivantes:

Première classe. Appareils perforateurs des puits tubulaires, avec leurs pompes respectives.

Deuxième classe. Tarières et engins d'exploration pour sonder les eaux souterraines, et appareils complets perforateurs des puits Modénais ou Artésiens.

Troisième classe. Moteurs à air, appliqués aux mécanismes hydrophores.

Quatrième classe. Escarpolettes à chapelets; à corde; à chaîne; écrous; roues à timbale; roues à boîte; béliers hydrauliques; pulsomètres et pompes de toute sorte.

Cinquième classe. Dessins d'irrigation dont la possibilité d'exécution et l'utilité économique soient reconnues pour les provinces de Lecce, Bari et Foggia.

Art. 5. Les prix assignés par le ministère de l'Agriculture sont:

Pour la première classe: un diplôme d'honneur et l'acquisition de la part du ministre susdit de deux appareils selon le système qui aura remporté le premier prix; deux médailles en argent et deux en bronze.

Pour la deuxième classe: une médaille en or, deux en argent et deux en bronze.

Pour la troisième classe: un diplôme d'honneur et 500 fr.; deux médailles en argent et deux en bronze.

Pour la quatrième classe: deux médailles en or, quatre médailles en argent et quatre en bronze.

Le ministère de l'Agriculture se charge aussi de l'acquisition de quelques-uns parmi les meilleurs appareils hydrophores et moteurs à air récompensés. Le susdit ministère achètera jusqu'à la concurrence de 8000 fr., tout en se réservant le choix et la destination des appareils.

Pour la cinquième classe: un diplôme d'honneur avec 500 fr. et deux médailles en argent.

Art. 6. Les prix seront décernés par une commission spéciale, formant jury, laquelle sera nommée par le ministère. — Art. 7. Les mécanismes et appareils qu'on présentera à ce concours devront être soumis à tous les essais que le jury aura fixés. Ces essais auront lieu dans les zones territoriales de la même province, que la dite commission jugera les plus convenables. Afin de faciliter ces essais, la commission aura le droit de s'adjoindre des jurés suppléants, n'ayant que voix consultative. — Art. 8. Les frais de transport des mécanismes et appareils jusqu'à Lecce, ainsi que ceux de leur réexpédition, sont à la charge des exposants. Ils jouiront cependant des facilités qui sont accordées, en pareils cas, par les directions des chemins de fer et par les sociétés de navigation pour la circulation, soit des mécanismes, soit des concurrents et de leurs représentants et ouvriers. — Art. 9. Les dépenses différentes occasionnées par les essais des mécanismes et des moteurs seront supportées par le ministère de l'Agriculture. — Art. 10. Le dernier terme, pour la présentation des demandes d'admission, est le 15 août prochain. Ces demandes seront adressées au comité directeur et seront accompagnées de toutes les données techniques et économiques que les concurrents croiront utiles de faire connaître sur leurs mécanismes. On ajoutera aussi l'indication de la place occupée par eux, ainsi que de la qualité et de la quantité de la force motrice qui est nécessaire à les faire fonctionner ou qui est développée par les moteurs à air. Pour

chaque mécanisme que l'on se propose d'exposer, il est nécessaire de présenter une demande séparée, quand même ces mécanismes appartiendraient à un seul concurrent. — Art. 11. Le comité directeur, qui aura reçu les demandes, avisera chaque concurrent de son admission et lui donnera les éclaircissements qu'il pourra demander; le même comité se charge de faire parvenir aux exposants les modèles et les pièces nécessaires à l'expédition régulière des machines et qui leur permettront de jouir des facilités accordées pour le transport des concurrents et de leurs engins. — Art. 12. Tout mécanisme et appareil doit être mis en oeuvre par son constructeur ou par le représentant, légalement reconnu de celui-ci. Il mettra à la disposition de messieurs les jurés les renseignements qu'ils pourront lui demander. Si l'exposant ou son représentant n'assiste pas à l'essai, son mécanisme ne serait pas essayé et on pourra le juger hors concours. — Art. 13. Le comité directeur n'assume aucune responsabilité pour les dommages que les machines pourraient subir pendant leur transport ou durant les essais. — Art. 14. La commission formant le jury fixera les règles à suivre et la mesure convenable pour l'attribution des prix à décerner. Elle aura le droit de faire répéter les essais de la même machine et d'appareil sur plusieurs zones de terrains de la province de Lece et des provinces voisines, si elle juge que ce soit nécessaire. — Art. 15. La susdite commission devra, dans les trois mois de la clôture du concours, présenter au ministère de l'Agriculture une relation détaillée accompagnée des dessins des mécanismes récompensés les plus remarquables. — Art. 16. Le concours sera clos avec la distribution des prix. Le commissaire rapporteur de la commission formant le jury lira les noms des exposants récompensés, et résumera, dans son rapport, les considérations pour lesquelles les prix auront été attribués. Le président de la même commission, en déclarant la clôture du concours, ajoutera les remarques qui en feront ressortir les avantages et les défauts, ainsi que les enseignements que l'on en pourra tirer.

Télégraphes. Le câble Para-Maranham est rétabli. — La ligne de l'Amour est rétablie. La ligne Bangkok-Saigon étant toujours interrompue, les télégrammes pour la Cochinchine et le Tonkin reçus à Bangkok par voie Tavoy sont mis à la poste et subissent un retard considérable. — Les lignes terrestres de l'Équateur sont réparées.

Divers. Étranger. Un congrès international du commerce et de l'industrie sera tenu à Anvers à l'occasion de l'exposition universelle de cette ville. Le congrès sera organisé par la Fédération des associations commerciales et industrielles de Belgique qui en a pris l'initiative.

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	7. Mai österreich. fl.	15. Mai österreich. fl.	7. Mai österreich. fl.	15. Mai österreich. fl.
Metallschatz.	194,088,674	194,023,319	Banknotenumlauf	357,611,070
Wechsel:			Täglich fällige Verbindlichkeiten	347,959,370
auf das Inland	125,223,694	116,285,996		
auf d. Ausland	10,069,511	10,060,570		
Lombard.	28,926,600	28,453,100		

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	7. Mai Mark.	15. Mai Mark.	7. Mai Mark.	15. Mai Mark.
Metallbestand	572,686,000	594,124,000	Notenumlauf	708,911,000
Wechsel	349,367,000	328,869,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	636,406,000
Effekten	33,869,000	29,439,000		232,124,000

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Winterthur.

Wir bringen hiedurch unseren Tit. Aktionären zur Kenntniß, daß der neue Couponbogen gegen Aushändigung des Talon beziehungsweise des Coupon per 31. März 1884 und Beigabe eines Nummernverzeichnisses von heute an

in Winterthur an unserer Werthschriften-Kassa,
in Zürich bei der Schweiz. Kreditanstalt

bezogen werden kann. An letzterer Stelle kann der Numeration wegen die Auswechslung jedoch nur in der Weise vor sich gehen, daß der Talon beziehungsweise Coupon gegen Empfangsbescheinigung abgeliefert und diese nach Verfluß einiger Tage gegen den neuen Couponbogen ausgetauscht wird.

Winterthur, den 12. Mai 1885.

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,

(OF 7999) 2

Der Präsident: Ed. Sulzer.

Generalversammlung

der

Aktionäre der Bank in Winterthur.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath der Bank in Winterthur hat die Ehre, die Herren Aktionäre gemäß Statuten zu einer ordentlichen Generalversammlung auf

Samstag den 30. Mai 1885, Morgens 9 Uhr,
in das Casino in Winterthur

zur Behandlung folgender Traktanden einzuladen:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung.
- 2) Erneuerungswahl der nach § 23 der Statuten ausscheidenden drei Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 3) Neuwahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Die zur Theilnahme berechtigenden Karten sind gegen Vorweisung der mit Bordereaux begleiteten Aktien oder legalisirten Ausweise über deren Besitz vom 27. bis 29. Mai Mittags bei der Schweizer. Kreditanstalt in Zürich und bis zum 29. Mai Abends 6 Uhr, auf unserem Bureau zu beziehen. — Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß an diesem Termin strenge festgehalten wird und somit am 29. Mai nach 6 Uhr Abends keine Eintrittskarten mehr ausgegeben werden.

Rechenschaftsberichte können vom 4. Mai an bei der Schweizer. Kreditanstalt und der Expedition der « Handelszeitung » in Zürich, bei der Basler Handelsbank, den Herren von Speyr & Co in Basel, den Herren Mandry & Dorn in St. Gallen und auf unserem Bureau in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Rech. über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 15. Mai bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur, den 30. April 1885.

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,

(OF 7891)

Der Präsident: Ed. Sulzer.

Société des Papeteries de Bex en liquidation.

Assemblée générale extraordinaire

le 29 mai 1885, à deux heures de l'après-midi,

au local de la Bourse, Union vaudoise du crédit, à Lausanne.

Ordre du jour:

Présentation des comptes.

Rapport de la commission de liquidation et propositions de mise en faillite de la société.

Messieurs les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée doivent déposer leurs titres au moins trois jours à l'avance soit à l'Union vaudoise du crédit à Lausanne, soit chez Monsieur P. D. Bourgeois, notaire à Bex.

(O 5700 L)

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblätter) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Bern

Convention.

La fabrique internationale d'horlogerie de J. Rauschenbach à Schaffhouse, d'une part, et

La fabrique d'ébauches de Cortébert, d'autre part, rendent publique la convention existant entre elles, à teneur de laquelle, suivant acte légalement passé le 17 juin 1884,

- 1° La fabrique internationale de Schaffhouse, concessionnaire des brevets Pallweber pour la montre dite „sans aiguilles“, a cédé à la fabrique d'ébauches de Cortébert, l'exploitation exclusive des dits brevets pris en France et en Belgique, renonçant pour elle-même à vendre ce même produit dans l'un ou l'autre des deux pays.
- 2° La fabrique d'ébauches de Cortébert s'est engagée, en cas de contre-façon, à poursuivre les contre-fauteurs au nom et aux frais de la fabrique internationale de Schaffhouse dans les formes légales usitées en France et en Belgique.

Cortébert, le 12 mai 1885.

Schaffhouse, le 15 mai 1885.

Fabrique d'ébauches de Cortébert.

Jaquet Sandherr.

International Watch Comp.

Joh. Rauschenbach.

Für Industrielle.

Die Gemeinde Zofingen wünscht einige neue Industriezweige,

wie die Fabrikation von Cigarren und Cigaretten, Handschuhen, Cravatten, Corsets, künstlichen Blumen, Posamentierarbeiten, Teppichknüpferei, Düten, Briefcouverts, Möbeln etc., event. auch Schuh-, Bücher-, Strickwaarenfabrikation oder Diamant- und Rubinschleiferei herbeizuziehen, um einem Theil der Einwohnerschaft mehr Verdienst zu verschaffen.

Industriellen, welche ähnliche oder auch andere Industriezweige in Zofingen einführen würden, wird die Ueberlassung einer Anzahl größerer, der Stadt eigenthümlichen Lokale, zu Handbetrieb, Gas- und Heißluftmotoren-Betrieb geeignet, auf eine größere Anzahl Jahre miethfrei zugesichert. Andere größere Lokale (nicht Eigenthum der Stadt), theilweise bereits für Dampf- und Wasserbetrieb eingerichtet, könnten billigst gemiethet oder vortheilhaft angekauft werden.

Die Arbeiter-Verhältnisse sind sehr günstig. Außerdem stehen, laut Gemeindebeschuß, weitere Begünstigungen betreffs Steuerermäßigung in sicherer Aussicht.

Interessenten belieben sich an Herrn Gemeindeamman Matten oder an Herrn Müller-Senn, beide in Zofingen, zu wenden, welche bereitwilligst nähere Auskunft ertheilen.

(Z 99 Q) 2

Stellenvermittlung in Paris.

Hiermit bringen wir zur Kenntniß, dass wir an Stelle des Herrn F. Eug. Nagel, 166, rue Lafayette,

Herrn J. Wildermuth,

51, Rue des Petites-Ecuries,

zum Vertreter unserer Institution in Paris ernannt haben.

Die Aufsichtskommission des

Central-Stellenvermittlungsbureau

des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins in Zürich.

Un jeune homme

de bonne famille, ayant reçu une éducation commerciale soignée, connaissant trois langues, pouvant disposer de capitaux importants, d'une moralité irréprochable, cherche à s'intéresser

activement à une entreprise industrielle ou commerciale sérieuse.

Adressez les offres en désignant le genre d'affaires sous H. C. Case 597 Chaux-de-Fonds. (H 3632 Q) 3